

# Antrag Nr. 25-F-63-0019

## Grüne, SPD, Linke und Volt

---

### Betreff:

Situation und Zukunft der DKD

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die LINKE und Volt vom 19.03.2025 -

### Antragstext:

Die DKD (Deutsche Klinik für Diagnostik) ist ein fester Bestandteil der ganzheitlichen Gesundheitsversorgung für Wiesbaden. Expertise, Qualität und die Spezialisierungen in einigen Fachrichtungen machen diese Klinik zu einem wichtigen Anker in der medizinischen Versorgung der Landeshauptstadt und ihrem Umland.

Mit der Krankenhausstrukturreform 2025 wird die Finanzierung der stationären Versorgung grundlegend verändert werden. Es sollen Leistungsgruppen mit bundeseinheitlichen Qualitätskriterien eingeführt werden mit dem Ziel, die Behandlungsqualität in Kliniken zu verbessern. Nur wenn über das dafür notwendige Personal, eine adäquate apparative Ausstattung sowie erforderliche Fachdisziplinen zur Vor-, Mit- und Nachbehandlung verfügt wird, sollen künftig Leistungen aus den Leistungsgruppen angeboten werden können. Die Zuständigkeit und Verantwortung der Länder für die Krankenhausplanung bleiben unberührt. Sie entscheiden, welches Krankenhaus welche Leistungsgruppen anbieten soll (<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/krankenhausreform-passiert-den-bundesrat.html>).

Wie kürzlich der Presse zu entnehmen war, zeichnen sich bereits jetzt einschneidende Veränderungen beispielsweise in der Shuntchirurgie ab. Einer der Fragen, die sich dabei nun stellt, ist, was diese Art der Veränderungen für die DKD, die Patient\*innen und der Wiesbadener fachärztlichen Versorgung bedeutet.

Der Ausschuss möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- Welche Pläne gibt es Fachabteilungen der DKD an die HSK zu verlagern?
- Wie wird die Behandlungsqualität gesichert, wenn es zu Verlegungen der Fachabteilungen kommt?
- Welche Patientenwege fallen durch eine Verschiebung an?
- Was passiert mit bestehenden Strukturen wie bspw. der Anästhesie, wenn diese nicht mehr benötigt werden, da keine operativen Eingriffe mehr stattfinden?
- Wie kann die bestehende Expertise in der Qualität der Behandlungen gesichert werden?
- Wie sollen nach dem Ende der Shuntchirurgie an der DKD schwerkranke Dialysepatient:innen in Zukunft in Wiesbaden versorgt werden?

Wiesbaden, 19.03.2025

## Antrag Nr. 25-F-63-0019 Grüne, SPD, Linke und Volt

---

Nele Siedenburg  
Fachsprecherin  
(Fraktion B90/Die Grünen)

Susanne Hoffmann-Fessner  
Fachsprecher  
(SPD - Fraktion)

Ingo von Seemen  
Fachsprecher  
(Die LINKE. - Fraktion)

Achim Sprengard  
Fachsprecher  
(Volt - Fraktion)

Linda Marschall  
Fraktionsreferentin  
(Fraktion B90/Die Grünen)

Akin Kaya  
Fraktionsreferent  
(SPD - Fraktion)

Pascal Wolf  
Fraktionsreferent  
(Die LINKE. - Fraktion)

Sascha Kolhey  
Fraktionsreferent  
(Volt - Fraktion)